



Respekt! Fairness! Vielfalt!

Anti-Mobbing-Aktion an der Beruflichen Schule in Bad Oldesloe

„Wir!“ Dieses starke Gefühl wurde für die Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe erlebbar. Das Präventionsteam der Schule, bestehend aus Lehrkräften, erweiterter Schulleitung und der Schulsozialarbeit hatte zu einer großen Gemeinschaftsaktion eingeladen.

Bad Oldesloe (om/ka). Anlässlich des landesweiten Anti-Mobbing-Tages, zu dem in Schleswig-Holstein immer am 2. Dezember aufgerufen wird, erhielten alle 99 Klassen der Schule ein Puzzleteil, das sie selbst gestalten konnten. Die Vorarbeiten dazu wurden von verschiedenen Klassen ausgeführt, die so ihr fachliches Können unter Beweis stellten. Die Technikklasse der Berufsfachschule I hat zum Beispiel die nötige Unterkonstruktion ge-



Berufsschulleiter Kai Aagardt eröffnete den Anti-Mobbing-Tag.

Foto: K. Knieriem

baut, auf die das Mosaik aufgebracht werden sollte. Die Berufsschülerinnen und -schüler der Malerklasse im ersten Lehrjahr haben das Motto des Anti-Mob-

bing-Tages auf die Puzzleteile aufgebracht, damit es sich im Gesamtbild wiederfindet. In einer großen Aktion am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wur-

den die Einzelteile zu einem Gesamtwerk mit dem Ausmaß von sechs mal ein Meter zusammengefügt.

Etwa 800 Schülerinnen und Schüler versammelten

sich mit ihren Lehrkräften im Pädagogischen Zentrum der Schule. Die Schulband sorgte mit einem musikalischen Beitrag für eine lockere Atmosphäre. Schulleiter Kai Aagardt betonte in seinen Eröffnungsworten: „Nichts liegt uns mehr am Herzen als ein positives Lernklima voller Toleranz und gegenseitigem Respekt, damit jede Schülerin und jeder Schüler wie auch natürlich jede Kollegin und jeder Kollege gerne in unsere Schule kommt.“ Schulsozialarbeit und Präventionsteam führten gemeinsam durch das Programm und organisierten das Aufbringen der Puzzleteile durch die einzelnen Klassen.

Diese bunte und kreative Arbeit spiegelt die Vielfalt der jungen Menschen der Schule wieder und bestärkt das Gemeinschaftsgefühl – eben ein großes „Wir!“